

# Zum Geburtstag ein Wildbienenhaus



Seit Kurzem gibt es auf der öffentlichen Freifläche am Pfäffikersee ein Wildbienenhaus. (Bild: Marietta Fritz)

**PFÄFFIKON** Die Lebensräume der Wildbienen sind hierzulande bedroht. Die Vereinigung Pro Pfäffikersee schenkte der Gemeinde Pfäffikon zu ihrer 1200-Jahr-Feier darum ein Wildbienenhaus.

Eine Biene kennen wir alle: die Honigbiene. Oft geht aber vergessen, dass sie nur eine von rund 600 Bienenarten in der Schweiz ist. Da die Honigbiene in Mitteleuropa nicht mehr wild vorkommt, sondern zur Nutzung von Honig und Bienenwachs domestiziert wurde, gehört sie bei uns zu den Nutztieren. Anders die «Wildbienen», die im Vergleich zu Honigbienen und Wespen als viel friedfertiger gelten und den Menschen auch in der Nähe ihrer Nester nicht angreifen.

Wildbienen leben auf Trockenwiesen und -weiden, auf Brachen, in Kiesgruben oder in Obstgärten, aber ihre Lebensräume sind in unserer aufgeräumten Landschaft bedroht – auch die intensive Landwirtschaft raubt den Wildbienen Nahrung und Nistplätze. Wildbienenhäuser mit Nistgelegenheiten in totem Holz helfen der gefährdeten Artengruppe beim Überleben: Zusammen mit benachbarten Ruderalflächen und Magerwiesen bieten sie ihnen eine Lebensgrundlage.

## Ernst Ott ist neuer Präsident

Die Vereinigung Pro Pfäffikersee schenkte der Gemeinde Pfäffikon zu ihrer 1200-Jahr-Feier «Pfäffiker Wält» darum auf der öffentlichen Freifläche am Pfä-

fikersee ein Wildbienenhaus. Die feierliche Übergabe fand Ende Mai unter Beteiligung von rund 200 Personen statt, wie die Vereinigung in einer Mitteilung schreibt.

An der Generalversammlung der Vereinigung, die am Montagabend in Pfäffikon stattgefunden hat, gab Albert Krebs den Anwesenden darum Einblicke in das Leben von Wildbienen und Einsiedlerwespen. Wie die Vereinigung weiter mitteilt, wurde danach der Seegräbner Ernst Ott einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Mit einer Laudatio von Andreas Scheidegger wurde der bisherige Präsident Peter Perret verabschiedet. Heinrich Bühler wiederum wurde zum Ehrenmitglied ernannt. (rp)

## PFÄFFIKON

### Abendspaziergang mit Vogelkonzert

Die meisten Vögel sind nicht nur Frühsänger, sie tragen auch abends zu einem stimmungsvollen Konzert bei. Obschon sie oft nicht zu sehen sind, lassen sie sich doch aufgrund ihres Gesangs bestimmen. Der Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon lädt heute Donnerstag, 9. Juni, zu einem etwa eineinhalbstündigen Abendspaziergang unter kundiger Führung ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr beim Parkplatz Sportplatz Barzloo. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (rp)

### Vortrag zum Thema

#### «Mut zur Erziehung»

Wie kann eine gute Kommunikation mit den Kindern gelingen? Wie erziehe ich mein Kind zu Selbstständigkeit? Setzen wir unseren Kindern liebevoll und konsequent Grenzen? Über solche und andere Fragen referiert am Mittwoch, 15. Juni, STEP-Kursleiterin Rachel Wagner. Der Vortrag, der um 20 Uhr beginnt, findet in der Chrischona-Gemeinde an der Bruggwiesenstrasse 19 in Pfäffikon statt. (rp)

### Senioren-Ausflug auf die Insel Mainau

Der nächste Halbtagesausflug führt den Seniorenverein Pfäffikon am Donnerstag, 16. Juni, auf die Blumeninsel Mainau. Anmelden kann man sich noch bis am 10. Juni unter Telefon 044 950 20 67. (rp)

## Vernetzungsprojekt ist in Fehraltorf auf gutem Wege

**FEHRALTORF** Der Gemeinderat Fehraltorf hat das Vernetzungsprojekt für die Landwirtschaft zuhänden des Kantons verabschiedet.

Vernetzungsprojekte konzentrieren sich hauptsächlich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche und ihre biologische Vielfalt. Werden zusätzlich der Wald, das Siedlungsgebiet, das Landschaftsbild und andere Nutzungen miteinbezogen, spricht man

von einem Landschaftsentwicklungskonzept LEK.

Im Frühling 2010 haben sich die Landwirte der Gemeinde Fehraltorf über die Möglichkeiten und Chancen eines Vernetzungsprojekts informieren lassen. Parallel dazu hat der Gemeinderat die Überarbeitung der Naturschutzobjekte mit Inventarblättern in Auftrag gegeben. Nachdem sich die Bauern im Herbst an einer Konsultativabstimmung für die Erarbeitung eines Ver-

netzungsprojekts ausgesprochen haben, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 20000 Franken für die Durchführung der Arbeiten.

### Gemeinderat genehmigt Bericht

In der Zwischenzeit sind mit allen interessierten Landwirten Gespräche geführt und die einzelnen Massnahmen festgelegt worden, wie der Gemeinderat Fehraltorf mitteilt. Die Umsetzungs-kontrolle und die Dokumenta-

tion des Zielerreichungsgrads bei der Umsetzung der Flächen mit Vernetzungsbeiträgen werden durch die Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt gewährleistet. Die Vernetzungsbeiträge werden zu rund 80 Prozent vom Bund übernommen. Den Restbetrag übernehmen Kanton und Gemeinde. Der Gemeinderat genehmigt den Fachbericht mit Plänen unter Vorbehalt der kantonalen Zustimmung, wie es in der Mitteilung weiter heisst. (rp)